

S. C. 41. 780.0.

KOPIE an: 158, ZW
 Original bei: Handel

Telegramm (Nr. 3) ch.

Bern, den 9. Februar 1973

15h40 - TLo -

Delsocde,

Paris.

Für Botschafter Heimo. Euer 13. Obschon mit Eurer Antwort an van Lennep und Ockrent grundsätzlich einverstanden, scheint das von Euch erwähnte Missverständnis darin zu bestehen, dass wir Punkt 3 und 5 im inneren Zusammenhang sehen. Auskünfte über realisierbare Zielsetzung und Absichten der Regierungen bezüglich des Einsatzes dieses Komitees stellen für uns zentrale Frage dar, denn aus der Beantwortung dieser Frage wird sich ergeben, ob der Schweiz das Präsidium als Verlegenheitslösung für eine Übung angeboten wird, an deren Gelingen niemand mehr ernsthaft beizutragen gewillt ist, oder ob zwischen den USA und den übrigen OECD-Staaten, insbesondere Frankreich und der EWG, genügend Uebereinstimmung besteht, um dieses Komitee zur Aushandlung eines Konsenses über bestimmte wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu verwenden. Es geht uns somit nicht nur darum, zu wissen, ob die verschiedenen Delegationen einen Schweizer als Präsidenten nützlich erachten, sondern in Funktion welcher Aufgabe diese Nützlichkeit gesehen wird. Legen insbesondere Wert darauf, dass diese Vorfrage von Euch nicht nur der einen Seite, nämlich Brown, sondern auch der anderen Seite, nämlich Eurem französischen und EWG-Kollegen, gestellt wird.

Wir betrachten schweizerisches Präsidium an sich nicht als Positivum, sondern als Aufgabe, von der wir wissen müssen, ob sie einem echten Bedürfnis aller Beteiligten und einem ausreichenden

Original ging an Handel.

A. 5 2 0



- 2 -

politischen Willen, in diesem Komitee Ergebnisse zu erzielen,
entspricht oder nur eine freundliche Geste darstellen soll.

Politisches